

**Lehrstuhl für Soziologie der  
Organisation**

**Universitätsprofessorin  
Dr. Dorothea Jansen**

Postfach 14 09 · 67324 Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Str. 2 · 67346 Speyer  
Telefon: ++49(0)6232-654-364  
Sekretariat: ++49(0)6232-654-359  
Telefax: ++49(0)6232-654-418  
E-Mail: [Ls\\_jansen@dhv-speyer.de](mailto:Ls_jansen@dhv-speyer.de)

Homepage: [www.dhv-speyer.de/jansen](http://www.dhv-speyer.de/jansen)

## Programm und Literatur (Stand: 04.05.2006)

### Grundfragen des Seminars:

Ausgangspunkt des Seminars wird eine Diskussion der empirischen Ergebnisse der sozialpsychologischen Gerechtigkeitsforschung und von normativen Fragen sozialer Gerechtigkeit sein. Hier geht es vorrangig um die Frage, welches Spannungsverhältnis zwischen den verschiedenen Vorstellungen von sozialer Gerechtigkeit und allgemeiner Wohlfahrt und ökonomischer Effizienz besteht.

Darauf aufbauend werden die Grundlagen und Probleme der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik in Deutschland erarbeitet und der Standort Deutschland im internationalen Vergleich eingeordnet. Im Mittelpunkt des Seminars werden dann die aktuellen Reformen auf dem Arbeitsmarkt stehen. Die Reformprozesse werden hinsichtlich zwei Fragen betrachtet: Erstens, können die vorgeschlagenen neuen Politikinstrumente die angestrebten Ziele erreichen? Gibt es hierfür empirische Belege? Zweitens, wovon hängt der Verlauf und Erfolg von Reformen ab? Welche institutionellen Rahmenbedingungen und Akteurkonstellationen verhindern, verlangsamen oder erleichtern die Durchführbarkeit von Reformen?

### Einführende Literatur:

- Benchmarking Deutschland: Arbeitsmarkt und Beschäftigung. Bericht der Arbeitsgruppe Benchmarking und der Bertelsmann Stiftung (Werner Eichhorst, Stefan Profit, Eric Thode). Springer: Berlin. 2001. (B II d 353).
- Eichhorst, Werner/ Eric Thode, 2003: Jüngere Arbeitsmarktentwicklungen: Benchmarking Deutschland aktuell. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung. 2003 (B II d 352).
- Eichhorst, Werner, 2005: Im internationalen Vergleich - so reformieren unsere Nachbarn und Partner ihren Arbeitsmarkt. IAB Forum 1/2005. (B II d 397)
- Sesselmeier, Werner/ Gregor Blauermeier, 1998: Arbeitsmarkttheorien: ein Überblick. Heidelberg: Physica. 2. Auflage. (B II d 49(2)).
- Deutscher Bundestag, Hg., 2006: Bericht 2005 der Bundesregierung zur Wirksamkeit moderner Dienstleistungen am Arbeitsmarkt. Drucksache 16/505 vom 1.2.2006. 13.04.2006:  
<http://www.bmas.bund.de/BMAS/Redaktion/Pdf/Publikationen/hartz-evaluation-volltext,property=pdf,bereich=bmas,sprache=de,rwb=true.pdf>

### Aktuelle Informationen zur Arbeitsmarktpolitik:

- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung: <http://www.iab.de>
- Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung: <http://www.wz-berlin.de>
- Institut Arbeit und Technik: <http://www.iatge.de>
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung: <http://www.diw.de>
- Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung: <http://www.zew.de>

## Überblick

09.05.2006: Einführung

### Block I: Zum Gerechtigkeitsbegriff

16.05.2006 Prinzipien und Verfahren der Gerechtigkeit

Thema 1: Empirische Ergebnisse zur distributiven Gerechtigkeit: Beitragsprinzip, Gleichheitsprinzip, Bedürftigkeitsprinzip

Thema 2: Ein vertragstheoretisches Konzept der Gerechtigkeit: Rawls

### Block II: Sozialpolitik und Arbeitsmarktpolitik – Grundlagen und Daten

23.05.2006 Grundlagen und Probleme der Sozialpolitik

Thema 3: Sozialpolitik in Deutschland: Institutionen und Träger, Finanzierung und Prinzipien

Thema 4: Krise des Sozialstaats: Vom Problemlöser zum Problemverursacher

30.05.2006: Wie machen es die anderen? Internationaler Vergleich und Benchmarking

Thema 5: Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich

Thema 6: Benchmarking Deutschland: Arbeitsmarkt und Beschäftigung

13.06.2006 Wie funktioniert der Arbeitsmarkt?

Thema 7: Ökonomische und soziologische Theorien des Arbeitsmarktes

Thema 8: Lohnspreizung, Niedriglöhne, Mindestlöhne und Kombilohnmodelle: mehr Beschäftigung?

### Block III: Reformen auf dem Arbeitsmarkt: Neue und alte Politikinstrumente

20.06.2006 Reformkonzepte I

Thema 9: Die Hartz-Reformen: Vorschläge und Reaktionen im Überblick

Thema 10: Leiharbeit und Personal-Service-Agenturen: Wirkungsvorstellungen, Probleme und Umsetzungen

27.06.2006 Reformkonzepte II

Thema 11: Förderung von Arbeitsaufnahme durch Lohnsubvention

Thema 12: Förderung unternehmerischer Selbständigkeit

04.07.2006 Kommunalisierung der Arbeitsförderung?

Thema 13: Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe: Wirkungsvorstellungen und Umsetzungsmodelle

Thema 14: Kommunale Beschäftigungsförderung und Bündnisse für Arbeit

11.07.2006: Zur Organisation von Übergangsarbeitsmärkten

Thema 15: Erwerbsformen von Frauen und aktive Arbeitsmarktpolitik für Frauen

Thema 16: Ältere Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt – Neue Arbeitsformen und die Rolle der Betriebe

18.07.2006: Zur Durchsetzbarkeit von Reformen

Thema 17: Regulierung der Arbeitsvermittlung

Thema 18: Zur Machbarkeit von Beschäftigungspolitik vor Ort: Betriebliche Bündnisse, Mitbestimmung und Flächentarifvertrag

25.07.2006 Der europäische Einfluss – Abschlussdiskussion und Feedback

Thema 19: Die europäische Beschäftigungsstrategie: Lernen in der EU?

**09.05.2006: Einführung**

- Erläuterung des Seminarkonzeptes
- Grundlagen sozialwissenschaftlichen Denkens
- Themenvergabe

**Block I: Zum Gerechtigkeitsbegriff**

**16.05.2006 Prinzipien und Verfahren der Gerechtigkeit**

**Thema 1: Empirische Ergebnisse zur distributiven Gerechtigkeit: Beitragsprinzip, Gleichheitsprinzip, Bedürftigkeitsprinzip**

Leitfragen: Der Schwerpunkt des Themas liegt auf der empirischen Frage, was von wem und warum als gerecht bewertet wird. Welche Prinzipien/ Kriterien der Bewertung gibt es? Welche Prinzipien werden in welchen Situationen (wichtige Merkmale?) von welchen Beurteilern (Betroffene, Beobachter) angewendet und mit welcher Begründung? Was passiert, wenn Gerechtigkeitsvorstellungen verletzt werden? Wie werden Gerechtigkeitsprinzipien im Bereich der Arbeitspolitik herangezogen?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Do, 04.05.; 11 Uhr</b>	<b>Beratung durch:</b>	<b>Weber</b>
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Do, 25.05.</b>	<b>ReferentIn:</b>	

Austin, William/Elaine Hatfield, 1989: Equity-Theorie, Macht und soziale Gerechtigkeit. S. 25-68 in: Mikula, Gerold (Hrsg.), 1980: Gerechtigkeit und soziale Interaktion. Bern: Huber. (C IV 1200).

Törnblom, Kjell, 1992: The social psychology of distributive justice. S. 177-236 in: Scherer, Klaus (Hrsg.), 1992: Justice: interdisciplinary perspectives. Cambridge: Cambridge University Press (Kopie am Lehrstuhl).

Mikula, Gerold, 2002: Gerecht und ungerecht: Eine Skizze der sozialpsychologischen Gerechtigkeitsforschung. S. 257-287 in: Held, Martin/Gisela Kubon-Gilke/Richard Storn (Hrsg.): Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik. Band 1: Gerechtigkeit als Voraussetzung für effizientes Wirtschaften. Marburg: Metropolis. (B VIII 550).

Lengfeld, Holger/ Stefan Liebig, 2003: Arbeitsbeziehungen und Gerechtigkeit. Stand und Perspektiven der sozialpsychologischen Forschung. Industrielle Beziehungen, 10 (4), 472-490. (Kopie am Lehrstuhl).

Kotthoff, Hermann, 2003: Leistungsgerechtigkeit und Verteilungsgerechtigkeit: Konkurrierende Gerechtigkeitsempfindungen in Betriebsratsgremien. Industrielle Beziehungen, 10 (4), S. 491-511. (Kopie am Lehrstuhl).

Stephan, Gesine, 2006: Fair geht vor. Was die Leute von Entlassungen und Lohnkürzungen halten. IAB Kurzbericht Nr. 1/30.1.2006. Nürnberg: BA. 24.3.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2006/kb0106.pdf>.

**Thema 2: Ein vertragstheoretisches Konzept der Gerechtigkeit: Rawls**

Leitfragen: Der Schwerpunkt des Themas liegt auf der normativen Frage der Begründung von verschiedenen Gerechtigkeitsprinzipien. Dabei geht es vor allem um das Verhältnis von Gerechtigkeit und allgemeiner Wohlfahrt/Effizienz des Mitteleinsatzes, sowie um die Bedeutung von Verfahren.

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Do, 04.05.; 11 Uhr</b>	<b>Beratung durch:</b>	<b>Weber</b>
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Do, 25.05.</b>	<b>ReferentIn:</b>	

Rawls, John, 1991: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 6. Auflage. (A I o 113(6)).

- Höffe, Ottfried (Hrsg.), 1998: John Rawls. Eine Theorie der Gerechtigkeit. Berlin: Akademie Verlag. Insbesondere Höffe, Kapitel 1 (Einführung), Koller: Kapitel 3 (Die Grundsätze der Gerechtigkeit), Maus: Kapitel 4 (Der Urzustand) und Höffe, Kapitel 8 (Zur Gerechtigkeit der Verteilung). (C I w 447).
- Koller, Peter, 2002: Zur Dialektik von Freiheit und Gleichheit. S. 71-95 in Held, Martin/Gisela Kubon-Gilke/Richard Sturn (Hrsg.): Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik. Band 1: Gerechtigkeit als Voraussetzung für effizientes Wirtschaften. Marburg: Metropolis. (B VIII 550).
- Suchanek, Andreas, 2002: Das Verhältnis von Effizienz und Gerechtigkeit aus vertragstheoretischer Sicht. S. 135-152 in: Held, Martin/Gisela Kubon-Gilke/Richard Sturn (Hrsg.): Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik. Band 1: Gerechtigkeit als Voraussetzung für effizientes Wirtschaften. Marburg: Metropolis. (B VIII 550).
- Montada, Leo, 1997: Beschäftigungspolitik zwischen Gerechtigkeit und Effizienz. S. 9-53 in: ders. (Hrsg.): Beschäftigungspolitik zwischen Gerechtigkeit und Effizienz. Frankfurt am Main: Campus. 08.03.2006: <http://www.adecco-stiftung.de/pdf/0effizienz.pdf>.

## **Block II: Sozialpolitik und Arbeitsmarktpolitik – Grundlagen und Daten**

### **23.05.2006 Grundlagen und Probleme der Sozialpolitik**

#### **Thema 3: Sozialpolitik in Deutschland: Institutionen und Träger, Finanzierung und Prinzipien**

Leitfragen: Zweige der Sozialpolitik, Trägertypen, Versicherung/Versorgung/Fürsorge, Subsidiaritätsprinzip, Anknüpfung an das Normalarbeitsverhältnis, Beitragsprinzip vs. Steuerfinanzierung. Zusammenhang zwischen der Organisation und Prinzipien der Sozialpolitik und verschiedenen Konzepten der Gerechtigkeit?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Do, 04.05.; 11 Uhr</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Do, 25.05.</b>	ReferentIn:	

- Bäcker, Gerhard/ Reinhard Bispink/ Klaus Hofmann/ Gerhard Naegele, 2000: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. 3. Auflage. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Kapitel I und Kapitel II 1-3, S. 21-88. (B II h 36(3)-1a).
- Lampert, Heinz/ Jörg Althammer, 2001: Lehrbuch der Sozialpolitik. Berlin: Springer. 6. Auflage. Kapitel IX. A – B (S. 226-237). (B II h 133(6)).
- Leisering, Lutz, 1999: Eine Frage der Gerechtigkeit – Armut und Reichtum in Deutschland. Aus Politik und Zeitgeschichte, B 18/99: 10-17. (A XIII 254).

#### **Thema 4: Krise des Sozialstaats: Vom Problemlöser zum Problemverursacher**

Leitfragen: Lösung der sozialen Frage durch Sozialpolitik, Sozialpolitik als Voraussetzung von kapitalistischer Wirtschaft. Argumente für die Rolle als Problemverursacher: mögliche Ursachen und ihre Mechanismen diskutieren und zwar sowohl auf der Seite der Leistungsempfänger als auch auf Seiten der Trägerorganisationen/ Tarifpartner, Leistungserbringer.

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Do, 04.05.; 11 Uhr</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Do, 25.05.</b>	ReferentIn:	

- Schmidt, Manfred, 1998: Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich. Opladen: Leske und Budrich. Grundwissen Politik 2. Teil III. (Kopie am Lehrstuhl).
- Schmidt, Manfred, 2001: Ursachen und Folgen wohlfahrtsstaatlicher Politik: Ein internationaler Vergleich. S. 33-53 in: Schmidt, Manfred G. (Hrsg.) 2001: Wohlfahrtsstaatliche Politik. Institutionen, politischer Prozess und Leistungsprofil. Opladen: Leske und Budrich. (B II h 583).

- Ganßmann, Heiner, 2000: Politische Ökonomie des Sozialstaates. Münster: Westfälisches Dampfboot. Kapitel 3-6, S. 44-131. (B II h 569).
- Snower, Dennis, J, 2000: The evolution of the welfare state. S. 35-52 in: Hauser, Richard/Anthony B. Atkinson (Hrsg.), 2000: Die Zukunft des Sozialstaates. Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Rostock. Berlin: Duncker und Humblot. (B II h 529).

### **30.05.2006: *Wie machen es die anderen? Internationaler Vergleich und Benchmarking***

#### **Thema 5: Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich**

Leitfragen: Wodurch unterscheiden sich Früh- und Spätstarter? Wie unterscheiden sich die Länder nach Ausgabenhöhe, Art der Finanzierung, Umfang der Leistungen? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Umfang und Typus des Wohlfahrtsstaates und dem politischen System?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 09.05.</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Do, 25.05.</b>	ReferentIn:	

- Schmidt, Manfred G., 2000: Die sozialpolitischen Nachzüglerstaaten und die Theorien der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung. S. 22-36 in: Obinger, Helmut/ Uwe Wagschal (Hrsg.) 2000: Der gezügelte Wohlfahrtsstaat. Sozialpolitik in reichen Industrienationen. Frankfurt am Main: Campus (B II h 565).
- Wagschal, Uwe, 2000: Besonderheiten der gezügelten Sozialstaaten. S. 37-72 in: Obinger, Helmut/ Uwe Wagschal (Hrsg.) 2000: Der gezügelte Wohlfahrtsstaat. Sozialpolitik in reichen Industrienationen. Frankfurt am Main: Campus (B II h 565).
- Kaufmann, Franz-Xaver, 2000: Der deutsche Sozialstaat als Standortbelastung? Vergleichende Perspektiven. S. 171-198 in: Leibfried, Stephan/ Uwe Wagschal (Hrsg.) 2000: Der deutsche Sozialstaat. Bilanzen – Reformen – Perspektiven. Frankfurt am Main: Campus. (B II h 564).
- Kaufmann, Franz-Xaver, 2004: Sozialstaatliche Solidarität und Umverteilung im internationalen Vergleich. In: Jens Beckert et al. (Hrsg.) Transnationale Solidarität – Chancen und Grenzen. Frankfurt am Main: Campus. (C V 7904)

#### **Thema 6: Benchmarking Deutschland: Arbeitsmarkt und Beschäftigung**

Leitfragen: Wo steht Deutschland im internationalen Vergleich? Worin liegen die Hauptprobleme? Wie und mit welchem Erfolg haben andere Länder Arbeitslosigkeit reduziert und mehr Beschäftigung geschaffen? Welche Lösungen werden für Deutschland vorgeschlagen? Welche Interessen werden davon (negativ) berührt und welche Aussichten auf Umsetzung haben vorgeschlagene Reformen?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 09.05.</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Do, 25.05.</b>	ReferentIn:	

- Benchmarking Deutschland: Arbeitsmarkt und Beschäftigung. Bericht der Arbeitsgruppe Benchmarking und der Bertelsmann Stiftung 2001 (Werner Eichhorst/ Stefan Profit/ Eric Thode). Springer: Berlin. Einführung und die Kapitel Entwicklung des Arbeitsmarktes, Lohnbildung und Tarifpolitik, Regulierung und Dynamik von Arbeitsmärkten sowie Arbeitsmarktpolitik. (B II d 353).
- Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.), 2003: Benchmarking Deutschland Aktuell. Jüngere Arbeitsmarktentwicklungen. Gütersloh. Kapitel 3 und 4. (B II d 352).
- Trampusch, Christine, 2003: Dauerproblem Arbeitsmarkt: Reformblockaden und Lösungskonzepte. Aus Politik und Zeitgeschichte, 53, B 18-19/ 2003, S. 16-23. (A XIII 254).
- Schmid, Günther, 2002: Wege in eine neue Vollbeschäftigung. Frankfurt am Main: Campus. Darin Kapitel 3: Beschäftigungswunder Niederlande? Ein Vergleich der Beschäftigungssysteme Niederlande und Deutschland. S. 127-174. (B II d 368).

Schmid, Günther/ Markus Gangl/ Peter Kupka (Hrsg.), 2004: Arbeitsmarktpolitik und Strukturwandel – empirische Analysen. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nr. 286. (B II d 398).  
Eichhorst, Werner, 2005: Im internationalen Vergleich – so reformieren unsere Nachbarn und Partner ihren Arbeitsmarkt. S. 30–35 in: IAB Forum 1/2005. (B II d 397).  
OECD, Hg., 2005: Employment Outlook 2005. Paris: OECD. Daraus S. 235 – 275: Statistical Annex. 24.03.2006: <http://www.oecd.org/dataoecd/36/30/35024561.pdf>.  
Fuchs, Johann, Peter Schnur und Gerd Zika, 2005: Arbeitsmarktbilanz bis 2020. Besserung langfristig möglich. IAB Kurzbericht Nr. 24/8.12.2005. Nürnberg: BA. 24.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2005/kb2405.pdf>.  
European Commission, Hg., 2005: Employment in Europe 2005. Brüssel. Download unter: [http://europa.eu.int/comm/employment\\_social/employment\\_analysis/employment\\_2005\\_en.htm](http://europa.eu.int/comm/employment_social/employment_analysis/employment_2005_en.htm)

### 13.06.2006 **Wie funktioniert der Arbeitsmarkt?**

#### Thema 7: Ökonomische und soziologische Theorien des Arbeitsmarktes

Leitfragen: Welche Arten von Arbeitslosigkeit gibt es? Was versteht man unter dem ersten und zweiten Arbeitsmarkt? Welche Konsequenzen hat die Segmentierung von Arbeitsmärkten für die Beschäftigten? Für die Arbeitslosen? Für Qualifizierungsmöglichkeiten? Wie verteilen sich die Erwerbstätigen auf die Sektoren und Unternehmensgrößen? Welche Entwicklung ist hier zu verzeichnen? Welche Bedeutung haben Nicht-Normalarbeitsverhältnisse und Übergangsarbeitsmärkte für die Erhöhung von Beschäftigungschancen? Für die soziale Absicherung? Für Selbstverwirklichung und Selbstverantwortung?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 16.05.</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mi, 07.06.</b>	ReferentIn:	

Sesselmeier, Werner/ Gregor Blauermel, 1998: Arbeitsmarkttheorien: ein Überblick. Heidelberg: Physica. 2. Auflage. Kapitel I, II, III.7 und IV (B II d 49(2)).  
Schäfer, Holger 2001: Ende des Normalarbeitsverhältnisses? Zu Theorie und Empirie der atypischen Beschäftigung in Deutschland. Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialpolitik 262. 1/2001. Köln: Deutscher Institutsverlag. (B II c 634).  
Schmid, Günther, 2002: Wege in eine neue Vollbeschäftigung. Frankfurt am Main: Campus. Darin Kapitel 2: Beschäftigungssysteme im Vergleich (S. 71–126) und Kapitel 4: Zur Theorie von Übergangsarbeitsmärkten (S. 175–234). (B II d 368).  
Schmid, Günter/ Markus Gangl/Peter Kupka (Hrsg.) 2004: Arbeitsmarktpolitik und Strukturwandel. Empirische Analysen. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nr. 286. (B II d 398)

#### Thema 8: Lohnspreizung, Niedriglöhne, Mindestlöhne und Kombilohnmodelle: mehr Beschäftigung?

Leitfragen: Welchen Effekt hat der Grad der Lohnspreizung auf das Angebot und die Nachfrage nach Arbeit? Worin werden die Ursachen für niedrige oder hohe Lohnspreizung gesehen? Wie sieht die Lohnspreizung in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern aus? Wo entsteht neue Beschäftigung in anderen Ländern? Wo fällt sie weg? Vergleich mit Deutschland? Welche Kombilohnmodelle sind in der Diskussion? Welche Effekte werden erhofft bzw. prognostiziert? Wie wirkt sich ein Mindestlohn aus? Werden die Beschäftigten durch eine solche garantierte Mindestentlohnung geschützt? Und wovon?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 16.05.</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mi, 07.06.</b>	ReferentIn:	

Walwei, Ulrich, 2002: Kombilohn: ein neuer Weg zu mehr Beschäftigung? Wirtschaftsdienst 2/ 2002, S. 82–91. (B VIII 119).

- Steiner, Viktor, 2002: Beschäftigungseffekte einer Subventionierung der Sozialbeiträge von Geringverdienern. S. 11-44 in: Schmähl, Winfried (Hrsg.), 2002: Soziale Sicherung und Arbeitsmarkt. Schriften des Vereins für Sozialpolitik Bad. 294. Berlin: Duncker & Humblot. (B II d 344).
- Jahn, Elke/ Eberhard Wiedemann (Hrsg.), 2003: Beschäftigungsförderung im Niedriglohnsektor. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 272. Bundesanstalt für Arbeit: Nürnberg. Teil Volkswirtschaftliche Befunde (S. 11-78). (B II d 369).
- Dietz, Martin, Susanne Koch und Ulrich Walwei, 2006: Kombilohn. Ein Ansatz mit Haken und Ösen. IAB Kurzbericht Nr. 3/1.3.2006. Nürnberg: BA. 24.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2006/kb0306.pdf>.
- Czommer, Lars und Georg Worthmann, 2005: Von der Baustelle auf den Schlachthof. Zur Übertragbarkeit des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes auf die deutsche Fleischbranche. IAT-Report 2005-03. Gelsenkirchen: IAT. 24.03.2006: <http://www.iatge.de/iat-report/2005/report2005-03.pdf>.
- Kalina, Throsten und Claudia Weinkopf, 2006: Mindestens sechs Millionen Niedriglohnbeschäftigte in Deutschland: Welche Rolle spielen Teilzeitbeschäftigung und Minijobs? IAT-Report 2006-03. Gelsenkirchen: IAT. 24.03.2006: <http://www.iatge.de/iat-report/2006/report2006-03.pdf>.
- Lesch, Hagen (2004): Beschäftigungs- und verteilungspolitische Aspekte von Mindestlöhnen. In: IW-Trends, Jg. 31, Heft 4; S. 41-50. 11.04.2006: <http://www.iwkoeln.de/data/pdf/content/trends04-04-4.pdf>.

### **Block III: Reformen auf dem Arbeitsmarkt: Neue und alte Politikinstrumente**

#### **20.06.2006 Reformkonzepte I**

#### **Thema 9: Die Hartz-Reformen: Vorschläge und Reaktionen im Überblick**

Leitfragen: Auf welche möglichen Ursachen von Arbeitslosigkeit bzw. fehlendem Beschäftigungswachstum antworten die Hartz-Reformen? Welche Akteure sind betroffen, welche nicht? Wie sehen die angenommenen Wirkungsmechanismen aus? Mit welchen Umsetzungsproblemen ist zu rechnen?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 30.05.</b>	<b>Beratung durch:</b>	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 12.06.</b>	<b>ReferentIn:</b>	

- Konle-Seidl, Regian, 2005: Lessons learned. Internationale Evaluierungsergebnisse zu Wirkungen aktiver und aktivierender Arbeitsmarktpolitik. IAB Forschungsbericht Nr. 9/2005. Bes. : S. 28 - 53. 08.03.2006: <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2005/fb0905.pdf>.
- Kommission „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“, Norbert Bense, Peter Hartz et al., 2002: Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt: Vorschläge der Kommission zum Abbau der Arbeitslosigkeit und zur Umstrukturierung der Bundesanstalt für Arbeit. Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Berlin. (B II d 351).
- Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt. Stellungnahme des IAB zum Bericht der „Hartz-Kommission“. IAB Werkstattbericht Ausgabe Nr. 13/1.10.2002. 08.03.2006 : <http://doku.iab.de/werkber/2002/wb1302.pdf>.
- Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.) 2003: Benchmarking Deutschland Aktuell. Jüngere Arbeitsmarktentwicklungen. Gütersloh. Kapitel 3 und 5 und 6. (B II d 352).
- Jann, Werner et al.(Hrsg.), 2004: Eins zu Eins? Eine Zwischenbilanz der Hart-Reformen auf dem Arbeitsmarkt. Sigma: Berlin. (B II d 389).
- Koch, Susanne/ Ulrich Walwei, 2005: Schwerpunkt Arbeitsmarktreform - Partitur im Probenraum. S. 5-13 in: IAB Forum Ausgabe 1/2005. (B II d 397)
- Caliendo, Marco und Viktor Steiner, 2005: Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland. Bestandsaufnahme und Bewertung der mikroökonomischen Evaluationsergebnisse. DIW Discussion Papers 515. Berlin: DIW. 24.03.2006: <http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp515.pdf>.

#### **Thema 10: Leiharbeit und Personal-Service-Agenturen: Wirkungsvorstellungen, Probleme und Umsetzungen**

Leitfragen: An welchen Problemen des Arbeitsmarktes setzt das Konzept der PSA an? Zielgruppen? In welchem Verhältnis steht die PSA zu anderen Hartz-Instrumenten? Wie ist das Verhältnis zu den Agenturen für Arbeit und zum

Vermittelten gestaltet? Wo könnten ungewollte Selektions- und Mitnahmeeffekt auftreten? Was lässt sich über die Vermittlungschancen prognostizieren? Welche Rolle spielen traditionelle Leiharbeitsfirmen für den Arbeitsmarkt? Wie sieht das Verhältnis zwischen Leiharbeitsfirmen und PSA aus?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 30.05.</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 12.06.</b>	ReferentIn:	

- Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), 2002: Die Personal-Service-Agentur: Konzeption und Diskussion eines neuen arbeitsmarktpolitischen Instruments. Gütersloh. 08.03.2006:  
[http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms\\_bst\\_dms\\_15857\\_15858\\_2.pdf](http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_15857_15858_2.pdf).
- Ulber, Jürgen, 2003: Personal-Service-Agenturen und Neuregelung der Arbeitnehmerüberlassung: Änderungen des AÜG durch das erste Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt. Arbeit und Recht 51 (2003) Heft 1, S. 7-15. (A XIII 171, Fach 179).
- Jahn, Elke/ Alexandra Windsheimer, 2004: Personal-Service-Agenturen Teil I und Teil II. IAB Kurzberichte Nr. 1/ 14.01.2004 und Nr. 2, 15.01. 2004. 08.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2004/kb0104.pdf> und <http://doku.iab.de/kurzber/2004/kb0204.pdf>.
- Ammermüller, Andreas und Bernhard Bookmann, 2004: Die Hartz-Reform aus Sicht der Zeitarbeitsbetriebe. S. 85-97 in: Vogel, Berthold (Hrsg.) 2004: Leiharbeit. VSA: Wiesbaden. (B II d 393).
- Jahn, Elke, 2005: Personal-Service-Agenturen – Start unter ungünstigen Voraussetzungen. S. 14-17 in: IAB Forum 1/2005. (B II d 397).
- WZB und infas, Hg., 2005: Evaluation der Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge der Hartz-Kommission. Modul 1a: Neuausrichtung der Vermittlungsprozesse. Bericht 2005 für das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. Berlin/Bonn. Bes.: S. 240-250. 11.04.2006:  
[http://www.wz-berlin.de/ars/ab/pdf/hartz/komplett/modul\\_1a\\_bericht\\_2005.pdf](http://www.wz-berlin.de/ars/ab/pdf/hartz/komplett/modul_1a_bericht_2005.pdf).

## **27.06.2006 Reformkonzepte II**

### **Thema 11: Förderung von Arbeitsaufnahme durch Lohnsubvention**

Leitfragen: Wie sieht die Zielgruppe aus? Was sind die angenommenen Wirkungsmechanismen? Warum könnte eine Lohnsubvention sinnvoll sein? Welche Mitnahmeeffekte könnten auftreten? Was lässt sich über Erfolge und Erfolgsbedingungen sagen?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Mi, 07.06.</b>	Beratung durch:	Weber
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 19.06.</b>	ReferentIn:	

- Oschmiansky, Frank/ Bernd Reissert, 2002: Förderung von Übergangsarbeitsmärkten in Berlin und Brandenburg. Berlin BBK. Schriftenreihe der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen. (B II d 386).
- Jahn, Elke/ Eberhard Wiedemann (Hrsg.), 2003: Beschäftigungsförderung im Niedriglohnsektor. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 272. Bundesanstalt für Arbeit: Nürnberg.. Teil Erkenntnisse aus Modellversuchen (S. 79-144). (B II d 369).
- Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.), 2003: Gering Qualifizierte – Verlierer am Arbeitsmarkt?! Konzepte und Erfahrungen aus der Praxis. Bonn. (B II d 385).
- Dann, Sabine/ A. Kirchmann/ A. Spermann/ J. Volkert (Hrsg.), 2002 : Kombi-Einkommen. Ein Weg aus der Sozialhilfe? Baden-Baden: Nomos. (B II h 766).
- Brandt, Torsten, 2005: Mini- und Midijobs im Kontext aktivierender Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Konsequenzen für Arbeitnehmerrechte, den Arbeitsmarkt und den Zusammenhang von Wohlfahrt und Beschäftigung. WSI-Diskussionspapier Nr. 142. Düsseldorf: WSI. 24.03.06:  
<http://doku.iab.de/externe/2005/k051215f03.pdf>.
- Heinemann, Sarah, Hermann Gartner und Eva Jozwiak, 2006: Arbeitsförderung für Langzeitarbeitslose. Erste Befunde zu Eingliederungsleistungen des SGB III im Rechtskreis SGB II. IAB Forschungsbericht Nr. 3/2006. Nürnberg: BA. 24.03.2006: <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2006/fb0306.pdf>.

## **Thema 12: Förderung unternehmerischer Selbständigkeit**

Leitfragen: Welche Förderinstrumente bietet die BA für Gründerinnen und Gründer (noch) an? Welche Vor- und welche Nachteile bringen sie mit sich? Wie werden förderwürdige Gründerinnen und Gründer ausfindig gemacht? Welche Bedeutung haben Gründungen aus der Arbeitslosigkeit für das gesamte Gründungsgeschehen; welche Beschäftigungswirkung zeitigen sie? Welche Bedingungen müssen für welche Erfolge gegeben sein?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Mi, 07.06.</b>	Beratung durch:	Weber
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 19.06.</b>	ReferentIn:	

- Niefert, Michaela und Margarita Tchouvakhina, 2006: Aus der Not geboren? – Besondere Merkmale und Determinanten von Gründungen aus der Arbeitslosigkeit. ZEW Discussion Paper No. 06-010. Mannheim: ZEW. 24.03.2006: <ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp06010.pdf>.
- Wießner, Frank, 2005: Neues von der Ich-AG. Nicht jeder Abbruch ist eine Pleite. IAB Kurzbericht 2/2005. 08.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2005/kb0205.pdf>.
- Brixy, Udo, 1999: Die Rolle von Betriebsgründungen für die Arbeitsplatzdynamik. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 230. Nürnberg: BA. (B II d 325).
- Wießner, Frank, 2001: Arbeitslose werden Unternehmer. Nürnberg: IAB. (B VI b 3347).
- Kritikos, Alexander und Frank Wießner, 2004: Existenzgründungen. Die richtigen Typen sind gefragt. IAB Kurzbericht 3/31.1.2004. Nürnberg: BA. 27.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2004/kb0304.pdf>.
- Koch, Susanne und Frank Wießner, 2003: Ich-AG oder Überbrückungsgeld? Wer die Wahl hat, hat die Qual. IAB Kurzbericht Nr. 2/3.3.2003. Nürnberg: BA. 27.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2003/kb0203.pdf>.

### **04.07.2006 Kommunalisierung der Arbeitsförderung?**

## **Thema 13: Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe: Wirkungsvorstellungen und Umsetzungsmodelle**

Leitfragen: Welche Probleme wirft das alte System von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe auf? Welche Akteure mit welchen Interessen sind beteiligt? Wie sieht die Aufgabenverteilung im neuen System aus? Was spricht für, was spricht gegen eine kommunale Lösung? Welche Wirkungsvorstellungen unterliegen dem Arbeitslosengeld II? Welche Gerechtigkeitsprinzipien werden für die Begründung herangezogen?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 13.06.</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 26.06</b>	ReferentIn:	

- Kaltenborn, Bruno, 2002: Neuordnung der Arbeitslosenhilfe im Rahmen eines dreistufigen Systems. IAB Werkstattbericht 2002, 16. Nürnberg. (B II d 365 und <http://doku.iab.de/werkber/2002/wb1602.pdf> (08.03.2006)).
- Berthold, Norbert/ Sascha von Berchem, 2003: Die Sozialhilfe zwischen Effizienz und Gerechtigkeit. Wirtschaftswissenschaftliche Beiträge 62, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik. Universität Würzburg. 08.03.2006: <http://www.wifak.uni-wuerzburg.de/wilan/wifak/vwl/vwl4/publik/dp62.pdf>.
- Adamy, Wilhelm, 2004: Hartz IV: Schwierige Kooperation zwischen Arbeitsagenturen und Kommunen. Durch „optierende“ Kommunen entstehen neue Doppelstrukturen. Soziale Sicherheit Jg. 53, H. 10, S. 332-338 (A XIII 46). 11.04.2006: <http://www.aib-verlag.de/aib/zeitschriften/pdf/sosi1004Adamy.pdf>.
- Scholz, Jendrik, 2004: 5 Jahre „Förderung und Fordern“ in der Stadt Köln. Vorbild für die Umsetzung von Hartz IV? Neue Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik, Jg. 34 H. 4, S. 396-402. (A XIII 983, Kopie am Lehrstuhl).
- Boss, Alfred, Björn Christensen und Klaus Schrader, 2005: Anreizprobleme bei Hartz IV: Lieber ALG II statt Arbeit? Kieler Diskussionsbeiträge 421. Kiel: Institut für Weltwirtschaft. 24.03.2006: <http://www.uni-kiel.de/IfW/pub/kd/2005/kd421.pdf>.

WZB und infas, Hg., 2005: Evaluation der Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge der Hartz-Kommission. Modul 1a: Neuausrichtung der Vermittlungsprozesse. Bericht 2005 für das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. Berlin/Bonn. Daraus: S. 481-515. 11.04.2006:  
[http://www.wz-berlin.de/ars/ab/pdf/hartz/komplett/modul\\_1a\\_bericht\\_2005.pdf](http://www.wz-berlin.de/ars/ab/pdf/hartz/komplett/modul_1a_bericht_2005.pdf).

### **Thema 14: Kommunale Beschäftigungsförderung und Bündnisse für Arbeit**

Leitfragen: Welche Initiativen kommunaler Beschäftigungsförderung gibt es bisher? Wie sind sie zustande gekommen? Welche Erfolge konnten erzielt werden? Förderliche und hinderliche Faktoren? Welche Akteure sind beteiligt? Welche Widerstände gibt es? Worin liegen die Interessen der Kommunen? Worin liegen deren spezielle Eignungsfaktoren?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 13.06.</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 26.06.</b>	ReferentIn:	

- KiBler, Leo/ Ralph Greifenstein/ Elke Wiechmann, 2003: Kommunale Bündnisse für Arbeit: neue Perspektiven für die Zukunft der Arbeit in den Städten. Berlin: edition Sigma. ( D II I 2877).
- KiBler, Leo/ Elke Wiechmann (Hrsg.), 2003: Die Zukunft der Arbeit in den Städten: Kommunale Bündnisse für Arbeit aus Akteurs- und Forschungssicht. Baden-Baden. Nomos. (D II I 2882).
- Buchegger-Traxler, Anita/ Martin Roggenkamp/ Elke Scheffelt, 2003: Territoriale Beschäftigungspakte im Institutionengefüge nationaler Arbeitsmarktpolitik in Österreich, den Niederlanden und Deutschland. ZeS-Arbeitspapier, 2003/8. Bremen: Zentrum für Sozialpolitik. 08.03.2006:  
<http://www.zes.uni-bremen.de/pages/download.php?ID=204&SPRACHE=de&TABLE=AP&TYPE=PDF>.
- Hackenberg, Helga (Hrsg.), 2003: Lokale Arbeitsmarktpolitik - Stand und Perspektiven. Verlag Bertelsmann-Stiftung. (B II d 396).
- Dann, Sabine, Daniel Horgos, Charlotte Lauer und Alexander Spermann, 2005: Begleitforschung zum Bündnis für Beschäftigungsförderung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Tübingen & Mannheim: IAW & ZEW. 24.03.2006: [http://www.iaw.edu/pdf/endbericht\\_fabe.pdf](http://www.iaw.edu/pdf/endbericht_fabe.pdf).
- Buestrich, Michael und Norbert Wohlfahrt, 2004: Hartz und die Folgen für kommunale Beschäftigungsförderung. S. 187-211 in: Hanesch, Walter und Kirsten Krüger-Conrad, Hg., 2004: Lokale Beschäftigung und Ökonomie. Herausforderungen für die „Soziale Stadt“. Wiesbaden: VS. (D II I 2934).

### ***11.07.2006: Zur Organisation von Übergangsarbeitsmärkten***

### **Thema 15: Erwerbsformen von Frauen und aktive Arbeitsmarktpolitik für Frauen**

Leitfragen: Wodurch ist das Qualifikations- und Beschäftigungsprofil von Frauen gekennzeichnet? In welche Maßnahmen gelangen sie üblicherweise? Welche Maßnahmen sind eher erfolgreich? Konsequenzen für Frauenförderung /Gender Mainstreaming?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 20.06.</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 03.07.</b>	ReferentIn:	

- Engelbrech, Gerhard (Hrsg.), 2002: Arbeitsmarktchancen für Frauen. BeitrAB 258. Nürnberg: IAB. Teil 2: Frauenspezifische Arbeitszeiten, Erwerbsformen und Einkommen. (B II d 373).
- Müller, Petra/ Beate Kurtz, 2002: Aktive Arbeitsmarktpolitik und Gender Mainstreaming: Strukturen von Teilnahme und Verbleib bei ausgewählten Instrumenten der Bundesanstalt für Arbeit. S. 207-260 in: Engelbrech, Gerhard (Hrsg.), 2002: Arbeitsmarktchancen für Frauen. BeitrAB 258. Nürnberg: IAB. (B II d 373 und [http://doku.iab.de/beitrab/2002/beitr258\\_207.pdf](http://doku.iab.de/beitrab/2002/beitr258_207.pdf) (08.03.2006)).
- Rabe, Birgitta, 2001: Aktivierende Arbeitsmarktpolitik: Chancen und Risiken für Frauenbeschäftigung. WSI-Mitteilungen 5, 323-328. (B VIII 25).
- Beblo, Miriam, Charlotte Lauer und Katharina Wrohlich, 2005: Ganztagschulen und die Erwerbsbeteiligung von Müttern - Eine Mikrosimulationsstudie für Deutschland. DIW Discussion Papers 543. Berlin: DIW.

24.03.2006:

[http://www.beruf-und-familie.de/files/dldata//4780408c58718545613fc01d38490801/diw\\_dp543.pdf](http://www.beruf-und-familie.de/files/dldata//4780408c58718545613fc01d38490801/diw_dp543.pdf).

Wanger, Susanne, 2005: Frauen am Arbeitsmarkt. Beschäftigungsgewinne sind nur die halbe Wahrheit. IAB Kurzbericht Nr. 22/24.11.2005. Nürnberg: BA. 24.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2005/kb2205.pdf>.

### **Thema 16: Ältere Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt – Neue Arbeitsformen und die Rolle der Betriebe**

Leitfragen: Wie sieht die Erwerbsbeteiligung und das Erwerbsprofil älterer Arbeitnehmer in Deutschland aus? Vergleich zu anderen Ländern? Ursachen für Unterschiede? Wie kann eine höhere Erwerbsbeteiligung erreicht werden? Welche Interessen verfolgen die Akteure?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 20.06.</b>	Beratung durch:	Jansen
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 03.07.</b>	ReferentIn:	

Buck, Hartmut/ Ernst Kistler/ Hand Gerhard Mendius, 2002: Demographischer Wandel in der Arbeitswelt. Chancen für eine innovative Arbeitsgestaltung. Bonn: BMBF. 08.03.2006: [http://www.demotrans.de/documents/BR\\_DE\\_BR\\_9.pdf](http://www.demotrans.de/documents/BR_DE_BR_9.pdf).

Funk, Lothar et al. (Hrsg.), 2003: Beschäftigungschancen für ältere Arbeitnehmer: Internationaler Vergleich und Handlungsempfehlungen. Bertelsmann Stiftung und Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung. (B II d 375).

Bellmann, Lutz/ Ute Leber, 2004: Ältere Arbeitnehmer und betriebliche Weiterbildung. S. 19-35 in: Schmid, Günther/ Markus Gangl/ Peter Kupka (Hrsg.) Arbeitsmarktpolitik und Strukturwandel: empirische Analysen. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nr. 286. (B II d 398).

Brussig, Martin, Matthias Knuth und Oliver Schweer, 2006: Arbeitsmarktpolitik für ältere Arbeitslose. Erfahrungen mit „Entgeltsicherung“ und „Beitragsbonus“. IAT-Report 2006-02. 24.03.2006: <http://www.iatge.de/iat-report/2006/report2006-02.pdf>.

Eichhorst, Werner und Cornelia Sproß, 2005: Arbeitsmarktpolitik für Ältere. Die Weichen führen noch nicht in die gewünschte Richtung. IAB Kurzbericht Nr. 16/5.10.2005. Nürnberg: BA. 24.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2005/kb1605.pdf>.

Sproß, Cornelia, Hg., 2006: Beschäftigungsförderung älterer Arbeitnehmer in Europa. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nr. 299. Nürnberg: BA. Bes. die Beiträge von Funk (S. 157-183) und Emmerich et al. (S. 237-249). (B II d 413).

### ***18.07.2006: Zur Durchsetzbarkeit von Reformen***

### **Thema 17: Reformfähigkeit: Regulierung der Arbeitsvermittlung**

Leitfragen: Von welchen Faktoren hing die Reformfähigkeit der rot-grünen Regierung ab? Welche Reformen sind bei der Arbeitsvermittlung durchgeführt worden, welche wären denkbar? Welche Wirkungen zeitigt die Einführung der Vermittlungsgutscheine? Besteht (immer noch) eine Monopolproblematik durch die BA? Ließen sich weitere Reformen durchführen? Welche Voraussetzungen müssten hierfür gegeben sein?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 27.06.</b>	Beratung durch:	Weber
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 10.07.</b>	ReferentIn:	

Egle, Christoph, 2006: Sozialdemokratische Regierungspolitik: Länderanalyse Deutschland. S. 154-196 in: Merkel, Wolfgang et al., 2006: Die Reformfähigkeit der Sozialdemokratie. Herausforderungen und Bilanz der Regierungspolitik in Westeuropa. Wiesbaden: VS. (A III a 1714).

- Winterhager, Henrik, Anja Heinze und Alexander Spermann, 2006: Deregulating Job Placement in Europe: A Microeconomic Evaluation of an Innovative Voucher Scheme in Germany. ZEW Discussion Paper No. 06-011. Mannheim: ZEW. 24.03.2006: <ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp06011.pdf>.
- Berthold, Norbert, 2005: Arbeitsmarktpolitik in Deutschland: seit Jahrzehnten in der Sackgasse. Kleine Handbibliothek; 36. Berlin: Stiftung Marktwirtschaft, 2005. Daraus: S. 150-186. (B II d 404)
- Bruttel, Oliver, 2005: Privatisierung der öffentlichen Arbeitsvermittlung? Ein Alternativvorschlag zur gegenwärtigen Reformstrategie. Argumente zu Marktwirtschaft und Politik 94. Berlin: Stiftung Marktwirtschaft. (B II d 405).
- Konle-Seidl, Regina, 2005: Reform der Arbeitsverwaltung. Steht man auf drei Beinen wirklich besser? IAB Kurzbericht Nr. 15/1.9.2005. Nürnberg: BA. 27.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2005/kb1505.pdf>.
- Dann, Sabine et al., 2005: Arbeitsmarktpolitik. Vermittlungsgutscheine auf dem Prüfstand. IAB Kurzbericht Nr. 5/21.4.2005. Nürnberg: BA. 27.03.2006: <http://doku.iab.de/kurzber/2005/kb0505.pdf>.

### **Thema 18: Zur Machbarkeit von Beschäftigungspolitik vor Ort: Betriebliche Bündnisse, Mitbestimmung und Flächentarifvertrag**

Leitfragen: Welche betrieblichen Beschäftigungsbündnisse gibt es in Deutschland? Wie kommen sie zustande? Förderliche und hinderliche Faktoren? Beteiligte Akteure und deren Interessen? Wirkungen? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Zukunft der Gewerkschaften und des Flächentarifvertrags?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 27.06.</b>	<b>Beratung durch:</b>	Weber
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 10.07.</b>	<b>ReferentIn:</b>	

- Rehder, Britta, 2003: Betriebliche Bündnisse: Institutionenwandel im System der Arbeitsbeziehungen. S. 259-276 in: Schmid, Michael/ Andrea Maurer (Hrsg.), 2003: Ökonomischer und soziologischer Institutionalismus. Marburg: Metropolis. (C V 7795).
- Rehder, Britta, 2003: Betriebliche Bündnisse für Arbeit in Deutschland: Mitbestimmung und Flächentarifvertrag im Wandel. Frankfurt am Main: Campus. (B XI 1646).
- Streeck, Wolfgang/ Rehder, Britta, 2003: Der Flächentarifvertrag: Krise, Stabilität und Wandel. Industrielle Beziehungen 10 (3), 341-362. (Kopie am Lehrstuhl).
- Traxler, Franz, 2003: Der Zentralisationsgrad des Tarifverhandlungssystems und seine wirtschafts- und sozialpolitischen Effekte im internationalen Vergleich. Industrielle Beziehungen 10 (4), 528-543. (Kopie am Lehrstuhl).

### ***25.07.2006 Der europäische Einfluss - Abschlussdiskussion und Feedback***

### **Thema 19: Die europäische Beschäftigungsstrategie: Lernen in der EU?**

Leitfragen: Welches sind die Ziele und Instrumente der Europäischen Beschäftigungsstrategie? In welchem Verhältnis stehen sie zur deutschen Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik? Welchen Effekt hat die europäische Initiative insgesamt und in Deutschland? Schlussfolgerungen für Notwendigkeit und Möglichkeit einer europäischen Beschäftigungspolitik?

<b>Beratungstermin:</b>	<b>Di, 27.06.</b>	<b>Beratung durch:</b>	Weber
<b>Abgabetermin der Hausarbeit:</b>	<b>Mo, 10.07.</b>	<b>ReferentIn:</b>	

- Startseite der GD Beschäftigung und Soziales zur Europäischen Beschäftigungsstrategie: ([http://europa.eu.int/comm/employment\\_social/employment\\_strategy/index\\_de.htm](http://europa.eu.int/comm/employment_social/employment_strategy/index_de.htm)). Insbesondere Mitteilung der Kommission zur Zukunft des EBS vom 14.01.2003 (KOM (2003) 6-endgültig) und Bewertung der Auswirkungen der EBS (EMCO/21/060602/DE\_Rev 1).
- Schweighöfer, Johannes, 2003: Ist die „europäische Beschäftigungsstrategie“ nach fünf Jahren am Ende? Zur Bewertung des Luxemburg-Prozesses 1998-2002. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien. (B VII c 725).

- Bisopoulos, Anastasias, 2003: Die Europäische Beschäftigungsstrategie: Innovative Steuerung durch Peer Review. S. 151-165 in: Holzinger, Katharina/ Christoph Knill/ Dirk Lehmkuhl (Hrsg.), 2003: Politische Steuerung im Wandel: Der Einfluss von Ideen und Problemstrukturen. Opladen: Leske und Budrich. (A III f 9244).
- Deeke, Axel, 2005: Das ESF-BA-Programm im Kontext der arbeitsmarktpolitischen Neuausrichtung der Bundesagentur für Arbeit. Zur Umsetzung des Programms von 2000 bis Anfang 2005. IAB Forschungsbericht Nr. 26/2005. Nürnberg: BA. 24.03.2006: <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2005/fb2605.pdf>.
- Europäische Kommission, Hg., 2006: Gemeinsamer Beschäftigungsbericht 2005/06. Mehr und bessere Arbeitsplätze: Umsetzung der Prioritäten der Europäischen Beschäftigungsstrategie. 08.03.2006: [http://europa.eu.int/comm/employment\\_social/employment\\_strategy/jer\\_de.pdf](http://europa.eu.int/comm/employment_social/employment_strategy/jer_de.pdf).

## Abschlussdiskussion und Feedback